

## **Stellungnahme der Gemeinderatsfraktion B'90/Grüne - 12.11.2025**

Thorsten Hornung

### **Ö06 - Vorlage 115/2025/1 - Bedarfsplanung 2026 ff - Antrag auf Aufnahme einer Bewegungskita in Kemnat**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bolay,  
sehr geehrte Bürgermeister Rommel und Lübke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben in Ostfildern einen großen Mangel an Kita-Plätzen. Das größte Problem dabei ist der Fachkräftemangel. Vielleicht gelingt es der Schwimmschule Salmen mit einem Bewegungskindergarten besser, Fachkräfte anzuwerben und zu halten, als unseren städtischen Kitas. Eine Angebotsvielfalt ist bei der Suche nach Fachkräften auf jeden Fall kein Nachteil. Auch Familien profitieren von einem Angebot mit einem Schwerpunkt, den es in Ostfildern bislang nicht gibt.

Ein heftiger Wermutstropfen ist leider, dass in dieser Kita über die ohnehin schon hohen Kitagebühren hinaus noch ein kräftiger Trägerbeitrag fällig wird. Schon wieder muss man sagen, denn es ist nicht die erste Kita mit Trägerbeitrag in Ostfildern. Wir betrachten diese Entwicklung mit großer Sorge, auch aus Gründen der sozialen Durchmischung. Nicht alle Familien können sich den Zusatzbeitrag leisten. Das wiegt umso schwerer vor dem Hintergrund, dass Eltern in Ostfildern nicht die freie Wahl haben, in welche Kita sie ihr Kind schicken möchten. Man muss schließlich schon froh sein, überhaupt einen Kitaplatz zu bekommen. Mit dem besonderen Sportprofil und der relativ geringen Anzahl an Plätzen erwarten wir aber, dass es ausreichend Eltern gibt, die ihr Kind wegen des Bewegungsprofils bevorzugt in diese Kita schicken möchten. Somit werden die Plätze in der Praxis hoffentlich mit Kindern belegt, denen das Bewegungsprofil zusagt und deren Eltern den Zusatzbeitrag dafür aufbringen können und wollen.

Womit ich bereits den nächsten Nachteil erwähnt habe, die geringe Größe der Kita. Bei kleinen Kitas sind strukturbedingt höhere Kosten pro Kitaplatz zu erwarten als in größeren Einrichtungen. Immerhin sind die Räume bereits vorhanden und daher nur geringe Anfangsinvestitionen notwendig. Wo wir bei den Räumlichkeiten sind: Sie sind für einen Bewegungsschwerpunkt - gelinde gesagt - nicht optimal. Damit umzugehen, ist aber vor allem Sache der Trägerin, die sich sicherlich bereits Konzepte für den Tagesablauf überlegt hat.

Nachteile sind also

- der hohe Zusatzbeitrag,
- die eingruppige Kitagröße und
- die beengten Räumlichkeiten.

Vorteilhaft ist,

- das für Ostfildern neue Profil der Kita,
- dass die Räume schon vorhanden sind und
- die Hoffnung auf zusätzliche Kitaplätze.

In der aktuellen Lage brauchen wir jeden Kitaplatz, den wir bekommen können.

Wir stimmen der Vorlage daher trotz der Nachteile zu.